

**FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**

**HAUSHALTSPLAN 2021 / 2022**

**KENNZAHLENBUCH**

Einzelplan 9.1  
Finanzbehörde

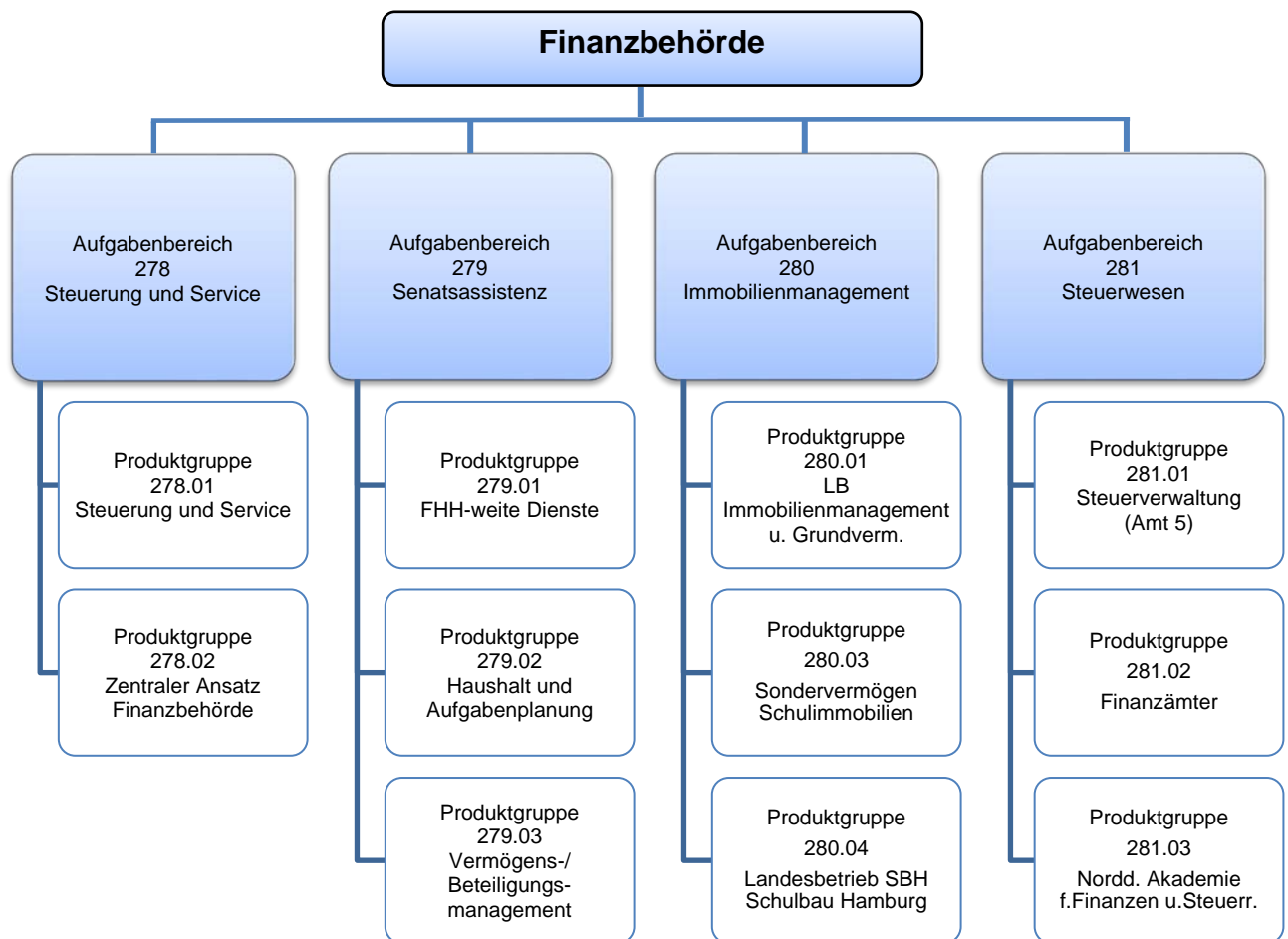


# Inhalt

<b>1 Einzelplan 9.1 Finanzbehörde (FB)</b> .....	<b>3</b>
<b>1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur</b> .....	<b>3</b>
<b>1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service</b> .....	<b>4</b>
1.2.1 Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service.....	4
1.2.2 Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde .....	6
<b>1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 279 Senatsassistenz</b> .....	<b>7</b>
1.3.1 Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste.....	7
1.3.2 Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung .....	8
1.3.3 Produktgruppe 279.03 Vermögens- / Beteiligungsmanagement .....	11
<b>1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement</b> .....	<b>14</b>
1.4.1 Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm. ....	14
1.4.2 Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien.....	17
1.4.3 Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg.....	20
<b>1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 281 Steuerwesen</b> .....	<b>23</b>
1.5.1 Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt 5) .....	23
1.5.2 Produktgruppe 281.02 Finanzämter .....	26
1.5.3 Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Finzenzen u.Steuerr. ....	37

# 1 Einzelplan 9.1 Finanzbehörde (FB)

## 1.1 Organisations- und Aufgabenstruktur



## 1.2 Kennzahlen Aufgabenbereich 278 Steuerung und Service

### 1.2.1 Produktgruppe 278.01 Steuerung und Service

**Z 1: Schaffung optimaler Rahmenbedingungen für die Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde bei angemessener Ressourcenausstattung (K 001, 005, 006)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_278_01_001	Kosten der Intendanzleistung IT pro Bildschirmarbeitsplatz
B_278_01_005	Kosten der Intendanzleistung Personalverwaltung, -planung, -entwicklung je betreutem Beschäftigten im Epl. 9.1
B_278_01_006	Kosten der Intendanzleistung Interner Service je betreutem Beschäftigten im Einzelplan 9.1

Bezeichnung der Kennzahl	Kosten der Intendanzleistung IT pro Bildschirmarbeitsplatz
Ordnungskennziffer	B_278_01_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde bei angemessener und optimaler Ressourcenausstattung durch eine leistungsstarke und angemessene IT-Arbeitsplatzausstattung
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Darstellung der Kosten für die Bereitstellung der IT-Infrastruktur als Basis für Entscheidungen und Handlungsbedarfe bzgl. der künftigen IT-Ausstattung
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	$B_{278_01_001} = \frac{\text{Kosten der Intendanzleistung IT}}{\text{betreute Bildschirmarbeitsplätze der FB}}$
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	<u>Quartalsweise</u> Bei unterjährigem Monitoring sind die Erfassungswerte auf das Kalenderjahr kumuliert abzubilden.
Anmerkungen / Erläuterungen	<u>Intendanzleistung IT:</u> Berücksichtigt werden die Kosten des Bereichs IT-Service inkl. der IT-Maßnahme „Service Desk FB LanDesk“. Die sonstigen zentral durch den Intendanzbereich betreuten Fachverfahren werden grundsätzlich bei der Kostenerhebung nicht berücksichtigt, da kein Bezug zur Bereitstellung und Betreuung der Bildschirmarbeitsplätze besteht.  <u>Bildschirmarbeitsplätze:</u> Es sind nur diejenigen Bildschirmarbeitsplätze zu berücksichtigen, die durch den IT-Service des Amtes „Interner Service und Steuerung“ betreut werden. Dies bezieht auch die bei der Finanzbehörde angebundene Landesbetriebe mit ein. Die Steuerverwaltung und der Landesbetrieb Münze werden nicht betreut.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kosten der Intendanzleistung Personalverwaltung, -planung, -entwicklung je betreutem Beschäftigten im Epl. 9.1
Ordnungskennziffer	B_278_01_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde bei angemessener und optimaler Ressourcenausstattung durch eine effiziente Personalverwaltung

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Darstellung der Kosten für die Betreuung des Personalkörpers der Finanzbehörde als Basis für Entscheidungen und Handlungsbedarfe im Bereich des Personalmanagements
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	$B_{278\_01\_005} = \frac{\text{Kosten Intendanzleistung Personalverw.,-planung,-entwicklung}}{\text{betreute Beschäftigte im Epl.9.1}}$
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	<u>Quartalsweise</u> Bei unterjährigem Monitoring sind die Erfassungswerte auf das Kalenderjahr kumuliert abzubilden.
Anmerkungen / Erläuterungen	<u>Intendanzleistung Personalverwaltung, -planung, -entwicklung:</u> Berücksichtigt werden die Kosten der Bereiche „Personalverwaltung“ und „Personalplanung“.  <u>Beschäftigte:</u> Die Anzahl der Mitarbeiter ist für die Erhebung der Kennzahl heranzuziehen, da der Arbeitszeitfaktor einer Person keinen Rückschluss auf den Verwaltungs- bzw. Betreuungsaufwand erlaubt. Es sind nur diejenigen Beschäftigten zu berücksichtigen, die durch die Personalabteilung des Amtes „Interner Service und Steuerung“ betreut werden. Dies bezieht auch die bei der Finanzbehörde angebotenen Landesbetriebe mit ein. Die Steuerverwaltung sowie die Landesbetriebe LGH, SBH und LIG werden nicht betreut.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kosten der Intendanzleistung Interner Service je betreutem Beschäftigten im Einzelplan 9.1
Ordnungskennziffer	B_278_01_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Erledigung der Fachaufgaben der Finanzbehörde bei angemessener und optimaler Ressourcenausstattung durch eine effiziente Gebäude- und Bürobewirtschaftung
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Darstellung der Kosten für die Bereitstellung der Gebäude-Infrastruktur als Basis für Entscheidungen und Handlungsbedarfe bzgl. des künftigen Infrastruktur-Managements
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	$B_{278\_01\_006} = \frac{\text{Kosten der Intendanzleistung Interner Service}}{\text{betreute Beschäftigte im Epl 9.1}}$
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	<u>Quartalsweise</u> Bei unterjährigem Monitoring sind die Erfassungswerte auf das Kalenderjahr kumuliert abzubilden.
Anmerkungen / Erläuterungen	<u>Kosten Intendanzleistung Interner Service:</u> Berücksichtigt werden die Kosten der Infrastrukturabteilung inkl. des IT-Fachverfahrens „Speedikon“.  <u>Betreute Beschäftigte im Epl 9.1</u> Die Anzahl der Mitarbeiter ist für die Erhebung der Kennzahl heranzuziehen, da der Arbeitszeitfaktor einer Person keinen Rückschluss auf den Raumbedarf erlaubt. Die Anzahl der Beschäftigten wird dem VK-Controlling der Personalverwaltung entnommen und entspricht der zum jeweiligen Stichtag errechneten Summe der Mitarbeiterzahlen (Vollkräfte) ohne FA, NoA und LB.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

### **1.2.2 Produktgruppe 278.02 Zentraler Ansatz Finanzbehörde**

Für die Produktgruppe 278.02 „Zentraler Ansatz Finanzbehörde“ werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht.

## 1.3 Kennzahlen Aufgabenbereich 279 Senatsassistentz

### 1.3.1 Produktgruppe 279.01 FHH-weite Dienste

**Z 1: Abbau der Eigenreinigungsflächen und wirtschaftlicher Einsatz von Eigenreinigungskräften in den von der FHH genutzten Schulen und sonstigen Dienstgebäuden (K 010, K 011)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_01_010	Anteil der Eigenreinigungsfläche an der Gesamtreinigungsfläche
B_279_01_011	Kostendeckungsgrad des Landesbetriebes Gebäudereinigung Hamburg

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil der Eigenreinigungsfläche an der Gesamtreinigungsfläche
Ordnungskennziffer	B_279_01_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl zeigt die kontinuierlich sinkenden Eigenreinigungsflächen des LGHs und somit den ziel- und fachgerechten Personalabbau bzw. Einsatz von Eigenreinigungskräften.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Wirtschaftlicher Einsatz der Transferleistungen an den LGH / Überwachung Abbau Eigenreinigung
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Gesamtreinigungsfläche: Datenbankauswertung (Flächen inkl. GMH exkl. HEOS) LGH-Fläche: Flächenberechnungen aufgrund Rentenabgängen und Objektaufgaben im Bereich CleaniG
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Stichtagbetrachtung zum 31.12. eines Jahres
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kostendeckungsgrad des Landesbetriebes Gebäudereinigung Hamburg
Ordnungskennziffer	B_279_01_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Wirtschaftlichkeit der Weiterbeschäftigung von rückkehrberechtigten (Eigen-)Reinigungskräften; Notwendigkeit von Transferleistungen
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Prüfung der Rentabilität der Geschäftsführung
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Kostendeckungsgrad = Erlöse/ Kosten
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Jährlich zum Jahresende Stichtagbetrachtung zum 31.12. eines Jahres
Anmerkungen / Erläuterungen	Abweichungen entstehen durch unvorhersehbare Personalabgänge und damit z.T. verbundenen vorzeitigen Objektangaben.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl



**Z 2: Kostengünstige, fachgerechte und zeitnahe zentrale Leistungserstellung für den "zentralen und strategischen Einkauf" für die Hamburger Verwaltung (K 013)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_01_013	Anzahl durchgeführter Spezialbedarfsausschreibungen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl durchgeführter Spezialbedarfsausschreibungen
Ordnungskennziffer	B_279_01_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Mittels Spezialbedarfsausschreibungen durch die ZVST der FB für Behörden und Ämter, die keine „eigene“ ZVST haben, wird eine kostengünstige, fachgerechte und zeitnahe Leistungserstellung erreicht.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang die zentrale Dienstleistung durch die Behörden und Ämter nachgefragt wird bzw. in welchem Umfang die ZVST der FB als zentraler Dienstleister diesen shared-service anbietet.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der durch die ZVST der FB durchgeführten Spezialbedarfsausschreibungen
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	Erfasst werden alle durch die ZVST der FB durchgeführten Spezialbedarfsausschreibungen. Maßgeblich für die Zurechnung ist der Beginn des Leistungszeitraums bzw. der Lieferbeginn. Es werden nicht nur die Spezialbedarfsausschreibungen, an deren Ende tatsächlich ein Vertragsschluss steht, erfasst. Daneben werden auch Verfahren gezählt, die zu keinem Ergebnis geführt haben, da sie z.B. aufgehoben werden mussten mangels bedingungsgemäßem oder wirtschaftlichem Angebot. Hierauf hat die ZVST der FB keinen Einfluss. Durch Berücksichtigung auch der aufgehobenen Verfahren wird der tatsächlich investierte Aufwand abgebildet.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**1.3.2 Produktgruppe 279.02 Haushalt und Aufgabenplanung**

**Z 1: Bereitstellung eines zeitnahen und aussagekräftigen Berichtswesens zur Unterstützung des Senats bei der Steuerung des Haushaltsvollzugs sowie Unterrichtung der Bürgerschaft (K 007)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_02_007	Einhaltung des Terminplans für die Vorlage der Quartalsberichte und des Halbjahresberichtes bei der Bürgerschaft

Bezeichnung der Kennzahl	Einhaltung des Terminplans für die Vorlage der Quartalsberichte und des Halbjahresberichtes bei der Bürgerschaft
Ordnungskennziffer	B_279_02_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Einhaltung des Terminplans wird die zeitnahe Unterrichtung der Bürgerschaft sichergestellt.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Steuerungsrelevanz ergibt sich aus der Messung der Verlässlichkeit des Senats, der Bürgerschaft wesentliche Informationen zum Haushaltsverlauf sowie zu Art und Umfang der erbrachten Leistungen vorzulegen und damit auch eine zeitnahe unterjährige Steuerung zu ermöglichen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Pro Bericht wird der Zielerreichungsgrad ermittelt. Die einzelnen Zielerreichungsgrade werden aufsummiert und durch die Anzahl der Berichte dividiert, so dass sich ein Durchschnittswert über die betrachteten Quartale ergibt.</p> $\frac{\sum_{n=1}^n \text{SW KT für Vorlage Quartals- / Halbjahresberichte}}{\text{IW KT für Vorlage Quartals- / Halbjahresberichte}}$ <p>SW = Soll-Wert, IW = Ist-Wert, KT = Kalendertag</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	<p>Die Kennzahl stellt die Einhaltung der terminlichen Vorgabe zur Vorlage der Quartals- und Halbjahresberichte in Prozent dar.</p> <p>Der Soll-Wert entspricht dem Zeitraum bis zum 15. Mai, bis zum 15. August, bis zum 15. November und bis zum 15. Februar des Folgejahres. Eine etwaige Verzögerung wird stets ausgehend vom 15. Mai/ August/ November/ Februar ermittelt.</p> <p>Der Ist-Wert von Kalendertagen ist die Differenz zwischen dem zurückliegenden Quartalsende und dem Datum der Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft.</p> <p>Der Kennzahlenwert wird über den Berichtszeitraum des aktuellen Jahres berichtet (kumuliert und als Durchschnittswert). Aufgrund dieser Tatsache kann im laufenden Jahr erstmalig zum Bericht zum 2. Quartal ein Kennzahlenwert ermittelt werden.</p> <p>Ein Ist-Kennzahlenwert von unter 100% bedeutet, dass die Vorlage später als geplant erfolgt ist. Ein Ist-Kennzahlenwert von über 100% bedeutet entsprechend, dass die Vorlage früher als geplant erfolgt ist und stellt damit eine Zielübererfüllung dar.</p>
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kassenbetriebes, testierfähiger Abschlüsse, des effektiven Forderungsmanagements und effizienter Buchhaltung für die Freie und Hansestadt Hamburg (K 009, K 011, K 012)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_02_009	Anzahl buchender Personen in SAP
B_279_02_011	Anzahl der Buchungen pro Buchhalterin / Buchhalter
B_279_02_012	Kostendeckungsgrad im Forderungsmanagement

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl buchender Personen in SAP
Ordnungskennziffer	B_279_02_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Testierfähige Abschlüsse

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Sicherstellung einer hohen Qualität des Buchungen
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der buchenden Personen in SAP (Systemkennungen)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise. Bei unterjährigem Monitoring sind die Erfassungswerte auf das Kalenderjahr kumuliert abzubilden.
Anmerkungen / Erläuterungen	Um die Testierfähigkeit der Jahresabschlüsse sicherzustellen, soll die Qualität der Buchhaltungsdaten erhöht werden. Dies soll zum einen durch die zentrale Durchführung der Buchhaltungsaufgaben durch prüfungsgebundenes weitergebildetes Personal sowie durch einen zentralen Zugriff auf Vertragsinhalte bei der Bewertung von bilanziellen Risiken ermöglicht werden. Die Anzahl der buchenden Personen in SAP soll durch die Zentralisierung der Buchhaltung minimiert werden, um Lizenzkosten und Eingabefehlerquoten zu senken.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Buchungen pro Buchhalterin / Buchhalter
Ordnungskennziffer	B_279_02_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Effiziente und effektive Buchhaltungsorganisation
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Sicherstellung einer wirtschaftlichen Buchhaltung
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<u>Anzahl der Buchungen</u> Anzahl der Buchhalter
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise. Bei unterjährigem Monitoring sind die Erfassungswerte auf das Kalenderjahr kumuliert abzubilden.
Anmerkungen / Erläuterungen	Der Kennzahlen-Wert soll gesteigert werden. Es sollen so die Vorteile einer zentralen und effizienten Buchhaltungsorganisation realisiert werden.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Kostendeckungsgrad im Forderungsmanagement
Ordnungskennziffer	B_279_02_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kassenbetriebes und dessen Weiterentwicklung als Dienstleister für das Liquiditätsmanagement der Finanzbehörde, das Forderungsmanagement und die Buchhaltung der FHH.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Überprüfung der Kostendeckung des Forderungsmanagements.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<u>Beitreibungserträge</u> Beitreibungskosten
Quartalsweise. Bei unterjährigem Monitoring sind die Erfassungswerte auf das Kalenderjahr kumuliert abzubilden.	Quartalsweise. Bei unterjährigem Monitoring sind die Erfassungswerte auf das Kalenderjahr kumuliert abzubilden.

Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### 1.3.3 Produktgruppe 279.03 Vermögens- / Beteiligungsmanagement

#### Z 1: Sicherstellung der Refinanzierung der FHH durch Abschluss und Verwaltung von Kredit- und Derivatverträgen (K 008)

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_03_008	Anzahl der aktiven Kredit- und Derivatverträge

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der aktiven Kredit- und Derivatverträge
Ordnungskennziffer	B_279_03_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Sicherstellung der Refinanzierung der FHH durch Abschluss und Verwaltung von Kredit- und Derivatverträgen
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Kredit- und Derivatverträge stellen die Handlungsbasis des Kredit- und Schuldenmanagements dar.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Auswertung aus dem Fachverfahren SDW (Schulden, Wertpapiere, Derivate)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Refinanzierung der FHH erfolgt durch Kreditabschlüsse. Dabei liegt der Schwerpunkt auf Anleihen, deren Volumen dreistellige Millionenbeträge betragen kann. Zur Zielerreichung der Deckungskreditaufnahme ab Jahresmitte und vor allem am Jahresende und zur Streuung der Kreditaufnahme insgesamt, werden begleitend auch Schuldscheindarlehen aufgenommen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

#### Z 2: Sicherstellung der Verwaltung übernommener Sicherheitsleistungen (K 044)

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_03_044	Anzahl der zu betreuenden aktuell gültigen Sicherheitsleistungen pro VZÄ

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der zu betreuenden aktuell gültigen Sicherheitsleistungen pro VZÄ
Ordnungskennziffer	B_279_03_044
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Angemessene Verwaltung der übernommenen Sicherheitsleistungen
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Sicherheitsleistungen dienen überwiegend der Kreditversorgung der im Haushaltsbeschluss genannten Institutionen und der Umsetzung von Beschlüssen der Kreditkommission.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	$\frac{\text{Anzahl der aktuell gültigen Sicherheitsleistungen}}{\text{VZÄ}}$

	Auswertung des Bürgschaftsregisters
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	<p>Pro VZÄ wird von einem Fallvolumen von 375 Sicherheitsleistungen ausgegangen. Es ist zu berücksichtigen, dass die Prüfungsanforderungen für Sicherheitsleistungen stetig ansteigen, insbesondere im Hinblick auf Anforderungen der EU-Kommission und daran anschließend auch der Banken aufgrund zunehmender Regulierungen des Bankgeschäfts. Hinzu kommt ein erhöhter Arbeitsaufwand bei der Verwaltung der Sicherheitsleistungen seit Einführung der Doppik sowie diverser neuer Statistikanforderungen (Destatis, Ratingverfahren, Dokumentationen nach dem HmbTG).</p> <p>Dieser Arbeitsaufwand wird sich mit Integration der Sicherheitsleistungen in das Fachverfahren SDW, zumindest in der Anfangsphase, nochmals erhöhen. Die erwarteten Synergieeffekte aus der Aufnahme des Arbeitsgebietes in SDW sind aktuell nicht zu beziffern.</p>
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### Z 3: Sicherstellung des angemessenen Einflusses der Finanzbehörde auf die Beteiligungen der FHH (K 040)

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_03_040	Anzahl zu steuernder Beteiligungen

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl zu steuernder Beteiligungen
Ordnungskennziffer	B_279_03_040
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl spiegelt die Anzahl der Unternehmen wider, die dem erweiterten Verantwortungsmodell (gemeinsame Steuerung durch Finanzbehörde und Fachbehörde) beziehungsweise dem Verantwortungsmodell (alleinige fachliche Steuerung der Fachbehörde) unterliegen sowie die Anzahl der sonstigen Beteiligungen (FB/HGV im Aufsichtsrat vertreten oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte). Das Ziel ist die Sicherstellung des angemessenen Einflusses der Finanzbehörde auf die Beteiligungen der FHH.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl ist notwendig, um bei einer signifikanten Veränderung des Kennzahlenwertes gegensteuernde Maßnahmen ergreifen zu können, die zur Sicherung der Zielerreichung beitragen können.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Einfache Auswertung
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 4: Sicherstellung der wirtschaftlichen Betriebsführung mit dem Ziel einer angemessenen Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals (K 006)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_279_03_006	Kostendeckungsgrad der Hamburgischen Münze

Bezeichnung der Kennzahl	Kostendeckungsgrad der Hamburgischen Münze
Ordnungskennziffer	B_279_03_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl misst das Verhältnis von Erlösen zu Kosten, um die im Wirtschaftsplan definierten Zielsetzungen zu erreichen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Jahresergebnis hat direkte Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung der PG 279.03.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	$\frac{\text{Erlöse}}{\text{Kosten}} \times 100$
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

## 1.4 Kennzahlen Aufgabenbereich 280 Immobilienmanagement

### 1.4.1 Produktgruppe 280.01 LB Immobilienmanagement u. Grundverm.

Der LIG soll unter Wahrung seiner mengenmäßigen und finanziellen Handlungsfähigkeit Möglichkeiten für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Wege der Bereitstellung von Wohnungsbau- und Gewerbeflächen eröffnen sowie den städtischen Immobilienbestand nach- und werthaltig bewirtschaften und erhalten. (K 010, K 004, K 011, K 012, K 013, K 009)

Kennzahl	Bezeichnung
B_280_01_010	vermarktete Wohnungsbauflächen
B_280_01_004	davon: Anteil öffentlich gefördert im Geschosswohnungsbau
B_280_01_011	davon: Anteil im Erbbaurecht vergeben
B_280_01_012	vermarktete Gewerbeflächen
B_280_01_013	davon: Anteil im Erbbaurecht vergeben
B_280_01_009	angekaufte Potentialflächen

Bezeichnung der Kennzahl	vermarktete Wohnungsbauflächen
Ordnungskennziffer	B_280_01_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl weist die Leistungsmenge (Output) der Produktgruppe 280.01 in Bezug auf die Zielsetzung des Senats „Vermarktung von Wohnungsbauflächen zum Zwecke einer nachhaltigen Stadtentwicklung im Wohnungsbau (Wohnungsbauprogramm)“ aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl weist eine Steuerungsrelevanz in Bezug auf die übergeordnete Zielsetzung des Senats auf.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(Kumulierte) Summe der perspektivisch realisierbaren Wohneinheiten (Neubaupotential) auf den im laufenden Geschäftsjahr im Wege des Verkaufs oder der Bestellung von Erbbaurechten vermarkteten Wohnungsbauflächen – gemessen in Wohneinheiten (WE).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise Datenaufbereitung und Auswertung Stichtag der Leistungserbringung (Erhebungszeitpunkt): Notarielle Beurkundung des Verkaufs-/Erbbaurechtsvertrages
Anmerkungen / Erläuterungen	Es handelt sich um eine Kennzahl, die mindestens erreicht werden soll (Mindestkennzahl). Da das Grundstücksgeschäft allgemein unterjährig eine hohe Volatilität/Veränderbarkeit aufweist, ergibt sich im Jahresverlauf regelhaft kein konstanter linearer Verlauf des Kennzahlenwertes.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon: Anteil öffentlich gefördert im Geschosswohnungsbau
Ordnungskennziffer	B_280_01_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl weist die Leistungsmenge (Output) der Produktgruppe 280.01 in Bezug auf die Zielsetzung des Senats „Vermarktung von Wohnungsbauflächen im Bereich des öffentlich geförderten Geschosswohnungsbaus zum Zwecke einer nachhaltigen Stadtentwicklung im öffentlich geförderten Wohnungsbau (öffentlich gefördertes Wohnungsbauprogramm)“ aus.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl weist eine Steuerungsrelevanz in Bezug auf die übergeordnete Zielsetzung des Senats auf.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anteil der (kumulierten) Summe der perspektivisch realisierbaren Wohneinheiten des öffentlich geförderten Geschosswohnungsbaus (Neubaupotential) im laufenden Geschäftsjahr auf im Wege des Verkaufs oder der Bestellung von Erbbaurechten vermarkteten Wohnungsbauflächen an den kumulierten perspektivisch realisierbaren Gesamt-WE im Bereich des Geschosswohnungsbaus (=Gesamt-WE gem. Kennzahl B_280_01_010 abzgl. WE im Nicht-Geschosswohnungsbau (z.B. Einzel- oder Reihenhäuser)).  $\frac{\sum \text{WE öffentlich gefördert}}{\text{Gesamtsumme der WE} - \sum \text{WE nicht Geschosswohnungsbau}}$ (WE=Wohneinheiten)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise Datenaufbereitung und Auswertung Stichtag der Leistungserbringung (Erhebungszeitpunkt): Notarielle Beurkundung des Verkaufs-/Erbbaurechtsvertrages
Anmerkungen / Erläuterungen	Es handelt sich um eine Kennzahl, die mindestens erreicht werden soll (Mindestkennzahl). Da das Grundstücksgeschäft allgemein unterjährig eine hohe Volatilität/Veränderbarkeit aufweist, unterliegt die Quote im Jahresverlauf (teils erheblichen) Schwankungen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon: Anteil im Erbbaurecht vergeben
Ordnungskennziffer	B_280_01_011
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl weist die Leistungsmenge (Output) der Produktgruppe 280.01 in Bezug auf die Zielsetzung des Senats „Vermarktung von Wohnungsbauflächen im Erbbaurecht zum Zwecke einer langfristiger Sicherung des städtischen Flächenbestandes und damit einer langfristigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung (Wahrung der flächenmäßigen Handlungsfähigkeit)“ aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl weist eine Steuerungsrelevanz in Bezug auf die übergeordnete Zielsetzung des Senats auf.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anteil der perspektivisch realisierbaren Wohneinheiten auf im Erbbaurecht vergebenen Wohnungsbauflächen (in WE) an den perspektivisch realisierbaren Wohneinheiten auf den gesamten vermarkteten Wohnungsbauflächen (gem. Kennzahl B_280_01_010).  $\frac{\sum \text{WE im Erbbaurecht vergeben}}{\text{Gesamtsumme der vermarkteten WE}}$ (WE=Wohneinheiten)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise Datenaufbereitung und Auswertung Stichtag der Leistungserbringung (Erhebungszeitpunkt): Notarielle Beurkundung des Verkaufs-/Erbbaurechtsvertrages
Anmerkungen / Erläuterungen	Es handelt sich um eine Kennzahl, die mindestens erreicht werden soll (Mindestkennzahl).



	Da das Grundstücksgeschäft allgemein unterjährig eine hohe Volatilität/Veränderbarkeit aufweist, unterliegt die Quote im Jahresverlauf (teils erheblichen) Schwankungen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	vermarktete Gewerbeflächen
Ordnungskennziffer	B_280_01_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl weist die Leistungsmenge (Output) der Produktgruppe 280.01 in Bezug auf die Zielsetzung des Senats „Vermarktung von Gewerbeflächen zum Zwecke einer nachhaltigen Sicherung des wirtschaftlichen Wachstums und Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit (Gewerbeförderung)“ aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl weist eine Steuerungsrelevanz in Bezug auf die übergeordnete Zielsetzung des Senats auf.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(kumulierte) Summe der im laufenden Geschäftsjahr im Wege des Verkaufs oder der Bestellung von Erbbaurechten vermarkteten Gewerbeflächen – gemessen in ha.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise Datenaufbereitung und Auswertung Stichtag der Leistungserbringung (Erhebungszeitpunkt): Notarielle Beurkundung des Verkaufs-/Erbbaurechtsvertrages
Anmerkungen / Erläuterungen	Es handelt sich um eine Kennzahl, die mindestens erreicht werden soll (Mindestkennzahl).  Da das Grundstücksgeschäft allgemein unterjährig eine hohe Volatilität/Veränderbarkeit aufweist, ergibt sich im Jahresverlauf regelhaft kein konstanter linearer Verlauf des Kennzahlenwertes.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	davon: Anteil im Erbbaurecht vergeben
Ordnungskennziffer	B_280_01_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl weist die Leistungsmenge (Output) der Produktgruppe 280.01 in Bezug auf die Zielsetzung des Senats „Vermarktung von Gewerbeflächen im Erbbaurecht zum Zwecke einer langfristigen Sicherung des städtischen Flächenbestandes und damit einer langfristigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung (Wahrung der flächenmäßigen Handlungsfähigkeit)“ aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl weist eine Steuerungsrelevanz in Bezug auf die übergeordnete Zielsetzung des Senats auf.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anteil der im Erbbaurecht vergebenen Gewerbeflächen (in ha) an den gesamten vermarkteten Gewerbeflächen (gem. Kennzahl B_280_01_012).  $\frac{\sum \text{Gewerbeflächen im Erbbaurecht vergeben}}{\text{Gesamtsumme der vermarkteten Gewerbeflächen}}$
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise Datenaufbereitung und Auswertung Stichtag der Leistungserbringung (Erhebungszeitpunkt): Notarielle Beurkundung des Verkaufs-/Erbbaurechtsvertrages

Anmerkungen / Erläuterungen	Es handelt sich um eine Kennzahl, die mindestens erreicht werden soll (Mindestkennzahl). Da das Grundstücksgeschäft allgemein unterjährig eine hohe Volatilität/Veränderbarkeit aufweist, unterliegt die Quote im Jahresverlauf (teils erheblichen) Schwankungen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	angekaufte Potentialflächen
Ordnungskennziffer	B_280_01_009
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl weist die Beschaffungsmenge der Produktgruppe 280.01 in Bezug auf die Zielsetzung des Senats „Ankauf von Potentialflächen zur langfristigen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung (Wahrung der flächenmäßigen Handlungsfähigkeit) insb. zum Zwecke der perspektivischen Vermarktung von Flächen (Flächenbereitstellung) vor allem für Wohnungsbau (B_280_01_010) u. gewerblichen Nutzung (B_280_01_012)“ aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl weist eine Steuerungsrelevanz in Bezug auf die grundsätzliche Zielsetzung des Senats auf.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	(Kumulierte) Summe der im laufenden Geschäftsjahr angekauften möglichen Perspektivflächen mit Potentialcharakter für insbesondere Wohnen und Gewerbe oder als Ersatzflächen für Potentialhebungen an anderer Stelle – gemessen in ha.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Quartalsweise Datenaufbereitung und Auswertung Stichtag der Leistungserbringung (Erhebungszeitpunkt): Notarielle Beurkundung des Ankaufsvertrages
Anmerkungen / Erläuterungen	Es handelt sich um eine Kennzahl, die mindestens erreicht werden soll (Mindestkennzahl). Da das erwerbsbezogene Grundstücksgeschäft allgemein unterjährig eine hohe Volatilität/Veränderbarkeit aufweist und zudem überwiegend angebotsorientiert ausgerichtet und damit angebotsabhängig ist, ergibt sich im Jahresverlauf regelhaft kein konstanter linearer Verlauf des Kennzahlenwertes bzw. ist eine Zielerreichung nicht zwingend gewährleistet. Eine unmittelbar konkrete Zuordnung der erworbenen Potentialflächen hinsichtlich der möglichen perspektivischen Verwendung (z.B. Wohnungsbau, Gewerbe oder ggf. auch im Bereich des öffentlichen Bedarfes) ist zu diesem frühen Zeitpunkt zumeist noch nicht absehbar.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

#### 1.4.2 Produktgruppe 280.03 Sondervermögen Schulimmobilien

**Z 1: Als Eigentümer und Vermieter der Schulgebäude soll das Sondervermögen gemäß § 2 Abs. 1 SoV-Errichtungsgesetz den Flächenbedarf entsprechend dem Schulentwicklungsplan effizient umsetzen. (K 001, K 004)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_280_03_001	Investitionsvolumen
B_280_03_004	Durchschnittliche Warmmiete pro m <sup>2</sup>

Bezeichnung der Kennzahl	Investitionsvolumen
Ordnungskennziffer	B_280_03_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl überprüft die Realisierung der mittelfristigen Investitionsplanung. Realisierung bedeutet dabei die Annäherung an die Planwerte Sanierung und Neubau des jeweiligen Wirtschaftsplans des Sondervermögens Schulimmobilien, als effiziente Wahrnehmung der immobilienbezogenen Bauaufgaben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl stellt die investiven Mittel dar, mit denen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen für die an die Behörde für Schule und Berufsbildung und an das Hamburger Institut für Berufliche Bildung vermieteten Immobilien durchgeführt werden. Die Mittel dienen dazu, Gebäude durch bauliche Maßnahmen in den erforderlichen Zustand zu versetzen bzw. Neubauten zu erstellen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe aller investiven Positionen der Kapitalflussrechnung des Sondervermögens (KFR Pos. 11.2).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Warmmiete pro m <sup>2</sup>
Ordnungskennziffer	B_280_03_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Auf der Grundlage des Mieter-Vermieter-Modells zahlt der Mieter an den Eigentümer eine Brutto-Warmmiete. Die Miete wurde als wesentliches Steuerungsinstrument gemäß Drs. 20/5317 für eine effiziente Wahrnehmung der Bau- und Bewirtschaftungsaufgaben eingeführt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Miete stellt eine Richtgröße für den effizienten Mittel- bzw. Kapitaleinsatz dar.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Die im Jahresdurchschnitt gezahlte Warmmiete in €/m <sup>2</sup> /Monat für die an die Behörde für Schule und Berufsbildung sowie an das Hamburger Institut für beruflichen Bildung vermieteten Flächen (VF). In der Miete sind die handelsrechtlichen Abschreibungen für eine Nutzungsdauer von 50 Jahren (zuvor 80 Jahre) berücksichtigt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	Nach Gebäudeklassen wird eine gestaffelte Bruttowarmmiete je m <sup>2</sup> Mietfläche abgerechnet. Durch Sanierungen und Neubauten ergeben sich eine Verbesserung des Zustands und ein Anstieg der Miete.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Zur Wahrung der Vermögensinteressen der Stadt soll das Sondervermögen durch Investitionen die Gebäudeklassen verbessern und dann halten. (K 001, K 005, K 006)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_280_03_001	Investitionsvolumen

B_280_03_005	Durchschnittliche Gebäudeklasse
B_280_03_006	Sanierungsquote

Bezeichnung der Kennzahl	Investitionsvolumen
Ordnungskennziffer	B_280_03_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl überprüft die Realisierung der mittelfristigen Investitionsplanung. Realisierung bedeutet dabei die Annäherung an die Planwerte Sanierung und Neubau des jeweiligen Wirtschaftsplans des Sondervermögens Schulimmobilien, als effiziente Wahrnehmung der immobilienbezogenen Bauaufgaben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl stellt die investiven Mittel dar, mit denen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen für die an die Behörde für Schule und Berufsbildung und an das Hamburger Institut für Berufliche Bildung vermieteten Immobilien durchgeführt werden. Die Mittel dienen dazu, Gebäude durch bauliche Maßnahmen in den erforderlichen Zustand zu versetzen bzw. Neubauten zu erstellen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe aller investiven Positionen der Kapitalflussrechnung des Sondervermögens (KFR Pos. 11.2).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Durchschnittliche Gebäudeklasse
Ordnungskennziffer	B_280_03_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Ziel im Schulbau Hamburg ist es, den Gebäudebestand bei Bedarf durch Neubauten zu ersetzen, Zubaubedarfe zu realisieren und durch die Gebäudesanierung die Immobilien langfristig in die Gebäudeklassen 2 zu bringen und Gebäudeklassen 3 zu halten.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Entwicklung der Kennzahl im Zeitverlauf zeigt die Zustandsverbesserung im Gebäudeportfolio auf.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Nach den Flächenanteilen der Gebäudeklassen 1 bis 6 zum Stichtag 01.01. des jeweiligen Jahres gewichteter Durchschnitt der an BSB und HIBB vermieteten Fläche.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	jährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Auf der Grundlage von Gebäudepässen erfolgt eine Neubewertung der Gebäude nach Fertigstellung der Baumaßnahme.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Sanierungsquote
Ordnungskennziffer	B_280_03_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl bezieht sich auf das Ziel die Vermögensinteressen der Stadt zu wahren. Zur Erhaltung der Bestandsgebäude soll ein angemessener Anteil der Investitionsmittel für Sanierungen eingesetzt werden.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Um den Instandsetzungstau in den Gebäudeklassen 4 - 6 auftragsgemäß abzubauen, bedarf es einer Steuerung und Nachverfolgung der für Neubau einerseits und Sanierung andererseits eingesetzten Budgetanteile.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Sanierungsvolumen (KFR 11.2.1-11.2.5) im Verhältnis zum Gesamtinvestitionsvolumen (KFR 11.2).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### 1.4.3 Produktgruppe 280.04 Landesbetrieb SBH Schulbau Hamburg

**Z 1: Der Dienstleister SBH | Schulbau Hamburg übernimmt zusammen mit den Dienstleistern GMH | Gebäudemanagement Hamburg und HEOS Berufsschulen GmbH und Co KG alle Bau- und Bewirtschaftungsleistungen aller staatlichen Schulen in Hamburg. (K 001)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_280_04_001	Umsatzerlöse

Bezeichnung der Kennzahl	Umsatzerlöse
Ordnungskennziffer	B_280_04_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	SBH Schulbau Hamburg übernimmt Bau- und Bewirtschaftungsleistungen für staatliche Schulen in Hamburg und erhält dafür eine Vergütung vom Sondervermögen Schulimmobilien.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Mit dieser Kennzahl werden die Umsetzung der mit dem Bedarfsträger abgestimmten Maßnahmen sowie die Vergütung der Bewirtschaftungs- und Instandhaltungsleistungen dokumentiert.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der Entgelte für Bautätigkeit und Bewirtschaftung aller Schulen von SBH. Leistungsentgelt I + Leistungsentgelt II (Summe der Wirtschaftsplanpositionen 1.1 - 1.9)
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

**Z 2: Die Schulimmobilien im Portfolio von SBH | Schulbau Hamburg werden werterhaltend bewirtschaftet. (K 002, K 003)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_280_04_002	Instandhaltungskosten
B_280_04_003	Bewirtschaftungskosten

Bezeichnung der Kennzahl	Instandhaltungskosten
Ordnungskennziffer	B_280_04_002

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Als Dienstleister übernimmt SBH Schulbau Hamburg zusammen mit der GMH I Gebäudemanagement Hamburg GmbH und HEOS die Instandhaltungsmaßnahmen an allen staatlichen Schulen in Hamburg.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Summe aller nicht investiven Mittel zur Erhaltung des Zustandes von Schulgebäuden, Nebengebäuden und Außenanlagen
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Instandhaltungsaufwendungen für allgemeinbildende und berufliche Schulen/Mietfläche
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Bewirtschaftungskosten
Ordnungskennziffer	B_280_04_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Als Dienstleister übernimmt SBH Schulbau Hamburg zusammen mit der GMH I Gebäudemanagement Hamburg GmbH und HEOS die Bewirtschaftungsleistungen aller staatlichen Schulen in Hamburg.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Werterhaltende Bewirtschaftung von Schulen sowie Optimierung der Kosten
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Bewirtschaftungsaufwendungen für allgemeinbildende und berufliche Schulen/Mietfläche
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	quartalsweise
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

### Z 3: Gesamtplanung und Durchführung von Zubau, Ersatzbau und Sanierung des gesamten Bestandes in den nächsten 13 Jahren (K 001)

Kennzahl	Bezeichnung
B_280_04_001	Umsatzerlöse

Bezeichnung der Kennzahl	Umsatzerlöse
Ordnungskennziffer	B_280_04_001
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	SBH Schulbau Hamburg übernimmt Bau- und Bewirtschaftungsleistungen für staatliche Schulen in Hamburg und erhält dafür eine Vergütung vom Sondervermögen Schulimmobilien.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Mit dieser Kennzahl werden die Umsetzung der mit dem Bedarfsträger abgestimmten Maßnahmen sowie die Vergütung der Bewirtschaftungs- und Instandhaltungsleistungen dokumentiert.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der Entgelte für Bautätigkeit und Bewirtschaftung aller Schulen von SBH. Leistungsentgelt I + Leistungsentgelt II (Summe der Wirtschaftsplanpositionen 1.1 - 1.9)

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

## 1.5 Kennzahlen Aufgabenbereich 281 Steuerwesen

### 1.5.1 Produktgruppe 281.01 Steuerverwaltung (Amt 5)

**Z 1: Mitwirkung an der Steuergesetzgebung mit dem Ziel der Einnahmesicherung und der Administrierbarkeit sowie daraus resultierende Entwicklung von praxistauglichen Erlassen zur Anwendung der Rechtsnormen (K 008)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_01_008	Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Zeitaufwand für die Mitwirkung an Gesetzgebungsverfahren und die Erstellung von Anwendungserlassen

Bezeichnung der Kennzahl	Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Zeitaufwand für die Mitwirkung an Gesetzgebungsverfahren und die Erstellung von Anwendungserlassen
Ordnungskennziffer	B_281_01_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl drückt den Umfang der Mitwirkung der Steuerverwaltung an der Steuergesetzgebung sowie der Unterstützungsleistung des Amtes 5 für die Anwendung der Rechtsnormen in den Finanzämtern aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl hat einen unmittelbaren Bezug zu den Zielen 1, 2 und 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p><u>Gesetzgebungsverfahren:</u> Es sind die im Kalenderjahr begleiteten steuerlichen Gesetzgebungsverfahren (nicht Organisation, Personal, Haushalt, IT) inkl. Richtlinien und Verordnungen zu zählen. Ein begleitetes Gesetzgebungsverfahren wird in jedem Quartal gezählt, in dem eine Bearbeitung stattgefunden hat.</p> <p><u>Anwendungserlasse:</u> Es sind alle Erlasse der Steuer-Fachreferate (nicht Organisation, Personal, Haushalt, IT) zu zählen. Ein Erlass wird in jedem Quartal gezählt, in dem eine Bearbeitung stattgefunden hat.</p> <p>Auf die Anzahl der begleiteten Gesetzgebungsverfahren bzw. erstellten Anwendungserlasse wird jeweils ein durch eine Erhebung ermittelter Zeitfaktor für die durchschnittliche Bearbeitungsdauer angewendet.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	<p>Entsprechend dem Ergebnis des Kennzahlentwinnings erfolgte die Zusammenfassung der ehemaligen Kennzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der begleiteten Gesetzgebungsverfahren</li> <li>• Anzahl der erstellten Anwendungserlasse</li> </ul> <p>Zur Haushaltsplanaufstellung 2021/2022 wurde die Umstellung der Einheit von Anzahl auf Stunden vorgenommen.</p>
Kennzahlentyp	Flusskennzahl



**Z 2: Bestmögliche Unterstützung der Finanzämter bei der Bewältigung ihrer Fachaufgaben (K 003 und K 004)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_01_003	Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Schulungen und anlassbezogene Unterweisungen durch Bedienstete des Amtes „Steuerverwaltung“ in Ausübung der Fachaufsicht (in Lehrstunden)
B_281_01_004	Betrieb und Entwicklung steuerlicher IT-Verfahren: Anzahl der IT-Fachverfahren

Bezeichnung der Kennzahl	Fachaufsicht und Erarbeitung von Rechtsnormen sowie Verwaltungsanweisungen: Schulungen und anlassbezogene Unterweisungen durch Bedienstete des Amtes „Steuerverwaltung“ in Ausübung der Fachaufsicht (in Lehrstunden)
Ordnungskennziffer	B_281_01_003
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Kennzahl wird der Umfang der Unterstützungsleistung für die Finanzämter dargestellt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl hat einen unmittelbaren Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Folgende Unterstützungsleistungen sind zu erfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche und technische Schulungen, Fortbildungen oder Unterweisungen durch Bedienstete des Amtes 5. D.h., Schulungen, an denen mehrere Bedienstete der Finanzämter an einem Ort zusammenkommen, um fortgebildet zu werden, sofern nicht durch die Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg organisiert. Hierzu gehören z.B. Schulung im (neuen) Steuerrecht durch die Fachreferate in der Finanzbehörde, Schulung „Geldwäschebeauftragte“ sowie auch Veranstaltungen in Richtung anderer Behörden (z.B. ZAF).</li> <li>• Die Erarbeitung von Schulungs- oder Fortbildungsmaterial für die Finanzämter, z.B. im AIS oder in Papierform.</li> </ul> <p>Es ist die Anzahl der Lehrstunden je Dozent zu zählen. Es ist der zeitliche Aufwand für die Erarbeitung des Schulungs- oder Fortbildungsmaterials zu erfassen. Nicht zu erfassen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor- und Nachbereitung der Schulungsveranstaltung</li> <li>• Beiträge im Fach-Info</li> <li>• Erlasse.</li> </ul> <p>Sitzungen, die überwiegend dem Informationsaustausch dienen und in der Regel keinen (umfangreichen) Schulungsanteil beinhalten (z.B. Besprechungen der Hauptsachgebietsleiter, Fachprüferbesprechungen, Arbeitskreise, Jour fixe, Foren u. ä.).</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Betrieb und Entwicklung steuerlicher IT-Verfahren: Anzahl der IT-Fachverfahren
Ordnungskennziffer	B_281_01_004

Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Durch die Kennzahl wird der Umfang der IT-technischen Unterstützungsleistung des Amtes 5 zur Bewältigung der Fachaufgaben in den Finanzämtern dargestellt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl hat einen unmittelbaren Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Module (automationsgestützte Fachverfahren), die der Unterstützung der Finanzämter bei der Festsetzung und Erhebung der Steuern dienen. Negativabgrenzung: Verfahren, die der Fachaufsicht über die oder der Steuerung der Finanzämter dienen (z.B. PODS). Es sind die im Jahr zur Verfügung stehenden Module zu zählen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwinnung erfolgte die Umbenennung der Kennzahl.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 3: Den gleichmäßigen Vollzug des Steuerrechts durch eine an den rechtlichen, tatsächlichen und personellen Rahmenbedingungen angepasste Personalausstattung der Finanzämter sicherstellen (K 005 und K 006)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_01_005	AB – interne Intendanz: Anzahl der zu bearbeitenden Bewerbungsverfahren
B_281_01_006	AB – interne Intendanz: Anzahl der Geschäftsvorgänge für Neueinstellungen, Versetzungen und Abordnungen

Bezeichnung der Kennzahl	AB - interne Intendanz: Anzahl der zu bearbeitenden Bewerbungsverfahren
Ordnungskennziffer	B_281_01_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber ist die Grundlage für die zu gewinnenden Nachwuchskräfte der Steuerverwaltung, die den Fortbestand eines gleichmäßigen Steuervollzugs zukünftig sicherstellen.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl hat einen unmittelbaren Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe. Eine (starke) Reduzierung könnte auf ein „Nachwuchsproblem“ hinweisen und stünde in direktem Zusammenhang mit der Frage des zukünftigen Steuervollzugs.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Alle eingehenden Bewerbungen für die Ausbildung zum/zur Finanzwirt/in und für das duale Studium zum/zur Diplom-Finanzwirt/in in der Steuerverwaltung.  Die Zählung bezieht sich auf die Einstellungszeiträume September und Oktober des aktuellen Jahres. Es sind daher zu zählen: Alle eingegangenen Bewerbungen ab dem III. Quartal des Vorjahres bis Ende des II. Quartals (bzw. jeweiliger Stichtag) des aktuellen Jahres. Bsp.: Für das Haushaltsjahr 2021 sind für die Einstellungszeitpunkte Sep. und Okt. 2021, die Bewerbungen von Juli 2020 bis Ende Juni 2021 zu erfassen. Für die Ermittlungen der Quartalsberichte werden die Bewerbungen von Juli 2020 bis zum jeweiligen Stichtag gezählt.

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwinning erfolgte die Umbenennung der Kennzahl.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	AB-interne Intendanz: Anzahl der Geschäftsvorgänge für Neueinstellungen, Versetzungen und Abordnungen
Ordnungskennziffer	B_281_01_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Häufigkeit der Geschäftsvorgänge für Neueinstellungen, Versetzungen und Abordnungen ist Aufwand des Amtes 5 zur Sicherstellung einer angemessenen Personalausstattung der Finanzämter (Z3).
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Die Kennzahl hat einen unmittelbaren Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es sind folgende Geschäftsvorgänge zu erfassen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neueinstellungen der Laufbahngruppen <ul style="list-style-type: none"> <li>• LG 2, 2. EA,</li> <li>• LG 2, 1. EA,</li> <li>• LG 1, 2. EA</li> </ul> </li> <li>• Neueinstellungen der Tarifbeschäftigten,</li> <li>• Einstellungen von außerhalb (z.B. andere Behörden oder Länder)</li> <li>• Versetzungen „nach außerhalb“ (z.B. andere Behörden oder Länder), Versetzungen in den Ruhestand bei Antrags- und Regelaltersgrenze und Dienstunfähigkeit</li> <li>• Entlassung auf Antrag bzw. kraft Gesetz</li> <li>• Ablauf befristeter Vertrag</li> <li>• Kündigung durch beide Seiten</li> <li>• Todesfall</li> </ul>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Die Entwicklung der Kennzahl zeigt keinen gleichmäßig ansteigenden Verlauf, weil die Neueinstellungen (Anwärterinnen und Anwärter) weit überwiegend im ersten Halbjahr erfolgen.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

## 1.5.2 Produktgruppe 281.02 Finanzämter

**Z 1: Die Steuerfestsetzungen sind vollständig, zeitnah und mit hoher Qualität bei einem jährlichen Umschlag der Steuerfälle zu erledigen. (K 032, K 004 bis K 006, K 033 und K 013)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_02_032	Bundesauftragsverwaltung: Anzahl der zu veranlagenden Umsatz- und Ertragsteuerfälle (ohne Gewerbesteuer)
B_281_02_004	Bundesauftragsverwaltung - Ertragsteuern: durchschnittliche Durchlaufzeit bis Bescheiddatum bei Arbeitnehmerfällen
B_281_02_005	Bundesauftragsverwaltung - Ertragsteuern: durch Abweichung von Angaben in Steuererkl. erwirtschaftetes Mehrergebnis bei Arbeitnehmerfällen (ohne Ergebnisse von mehr als 400 Tsd. Euro im Einzelfall)
B_281_02_006	Bundesauftragsverwaltung- Umsatz- und Ertragsteuern: eingesetztes Personal

B_281_02_033	Anzahl der Gewerbesteuerfälle, sowie der Steuerfälle der Landes- und Kommunalsteuern (Erbchaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer und sonstige Kommunalsteuern)
B_281_02_013	Landes- und Kommunalsteuern– eingesetztes Personal

Bezeichnung der Kennzahl	Bundesauftragsverwaltung: Anzahl der zu veranlagenden Umsatz- und Ertragsteuerfälle (ohne Gewerbesteuer)
Ordnungskennziffer	B_281_02_032
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Umsatz- und Ertragssteuerfälle stellen einen bedeutenden Teil der Bundesauftragsverwaltung dar. Die Gesamtfallzahl stellt die Grundlage für eine vollständige Besteuerung dar.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 1 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der gespeicherten Fälle für den aktuellsten Veranlagungszeitraum: † Umsatzsteuer † Einkommensteuer † Körperschaftsteuer † Feststellungen † Arbeitnehmerfälle Es handelt sich um eine bundeseinheitlich abgestimmte Auswertung zum jeweiligen Stichtag.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatliche Auswertung
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwinning erfolgte die Zusammenfassung der Kennzahlen durch die <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzahl der zu veranlagenden Umsatzsteuerfälle und die</li> <li>• Anzahl der zu veranlagenden Ertragsteuerfälle</li> </ul>
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Bundesauftragsverwaltung- Ertragsteuern: durchschnittliche Durchlaufzeit bis Bescheiddatum bei Arbeitnehmerfällen
Ordnungskennziffer	B_281_02_004
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Mit der Kennzahl kann beurteilt werden, wie zeitnah der Steuerbürger seinen Bescheid erhält.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl steht in unmittelbarem Bezug zum Ziel 1. Außerdem steht die Durchlaufzeit bei Arbeitnehmerfällen häufig im Fokus politischer Diskussionen.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Gemessen wird die Zeit zwischen dem Erklärungseingang und der Versendung des Bescheides. Es wird folgende Formel zugrunde gelegt: $\frac{\text{Tage zwischen Erklärungseing. und Bescheidversendung}}{\text{Erledigte Fälle mit Erklärungseingang}} * 7$ Es handelt sich um eine bundeseinheitlich abgestimmte Auswertung zum jeweiligen Stichtag.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Der Kennzahlenwert entwickelt sich im Jahresverlauf nicht mit einer typischen Zunahme von 25 % je Quartal.

Kennzahlentyp	Flusskennzahl
Bezeichnung der Kennzahl	Bundesauftragsverwaltung- Ertragsteuern: durch Abweichung von Angaben in Steuererkl. erwirtschaftetes Mehrergebnis bei Arbeitnehmerfällen (ohne Ergebnisse von mehr als 400 Tsd. Euro im Einzelfall)
Ordnungskennziffer	B_281_02_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl drückt aus, inwieweit die Steuerverwaltung durch die korrekte Anwendung der Rechtsnormen ein haushaltswirksames Mehrergebnis im Arbeitnehmerbereich erwirtschaftet.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl steht in mittelbarem Bezug zum Ziel 1.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird der Saldo aus den Mehr- und Minderergebnissen im Berichtsjahr für die aktuellen zwei Veranlagungszeiträume abgebildet, der sich aus der Abweichung von den Erklärungsdaten bei den Arbeitnehmerfällen ergibt. Für die Auswertung werden Mehrergebnisse über 400.000 € und Minderergebnisse über -400.000 € nicht berücksichtigt, da diese als Ausreißerfälle das Ergebnis verfälschen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Bundesauftragsverwaltung- Umsatz- und Ertragsteuern: eingesetztes Personal
Ordnungskennziffer	B_281_02_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl des eingesetzten Personals wirkt sich entscheidend auf die vollständige, zeitnahe und qualitative Erledigung der Steuerfälle aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 1 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Personal aus den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitgeberkartei,</li> <li>• Einkommensteuer inkl. beschränkte Steuerpflicht,</li> <li>• Eingangsstelle,</li> <li>• Empfang,</li> <li>• Feststellungen,</li> <li>• Informations- und Annahmestelle,</li> <li>• Körperschaftsteuer inkl. beschränkte Steuerpflicht und Gemeinnützigkeit,</li> <li>• Neugründungsstelle,</li> <li>• Rechtsbehelfsstellen (ohne FA für Verkehrssteuern und Grundbesitz - siehe B_281_02_013),</li> <li>• Umsatzsteuer-Voranmeldungsstelle,</li> <li>• Sonstige</li> <li>• Im Bereich der Umsatz- und Ertragsteuern eingesetzte Sachgebietsleiter</li> </ul> <p>Abgrenzung Es werden nicht berücksichtigt:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intendanz</li> <li>• Anteile für Gewerbesteuer (nicht Bundesauftragsverwaltung)</li> </ul> <p>Es wird der Mittelwert aus den Daten zum Jahresbeginn und dem jeweiligen Quartalsstichtag berechnet. Die Ermittlung erfolgt in Anlehnung an die Definition zur Bundesstatistik zum Arbeits-Ist in VZÄ</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Zum Haushalt 2019/2020 erfolgte eine Definitionsänderung. Durch Aufteilungsmaßstäbe werden einerseits die Sachgebietsleiter einbezogen und andererseits der Anteil für das Personal für die Festsetzung der Gewerbesteuer herausgerechnet.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anzahl der Gewerbesteuerfälle, sowie der Steuerfälle der Landes- und Kommunalsteuern (Erbchaft- und Schenkungsteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer und sonstige Kommunalsteuern)
Ordnungskennziffer	B_281_02_033
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Summe der Steuerfälle bildet den Umfang der zu bearbeitenden Fälle im Bereich der Landes- und Kommunalsteuern ab.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 1 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Es werden folgende Steuerfälle gezählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuer</li> <li>• Grunderwerbsteuer</li> <li>• Gewerbesteuer</li> <li>• Grundsteuer</li> <li>• Sonstige Kommunalsteuern <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hundesteuer</li> <li>• Zweitwohnungsteuer</li> <li>• Spielvergnügungsteuer</li> </ul> </li> </ul> <p>Kultur- und Tourismustaxe.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	<p>Gewerbesteuer: monatlich</p> <p>Erbschaftsteuer: halbjährlich</p> <p>Alle weiteren: vierteljährlich</p>
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwining erfolgte die Zusammenfassung der ehemaligen Kennzahlen 007 bis 012.
Kennzahlentyp	<p>Erbschaft- und Schenkungsteuer: Flusskennzahl</p> <p>Alle anderen: Bestandskennzahl</p>

Bezeichnung der Kennzahl	Landes- und Kommunalsteuern– eingesetztes Personal
Ordnungskennziffer	B_281_02_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl des eingesetzten Personals wirkt sich entscheidend auf die vollständige, zeitnahe und qualitative Erledigung der Steuerfälle aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 1 der Produktgruppe.

Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Personal aus den folgenden Bereichen des Finanzamts für Verkehrssteuern und Grundbesitz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung</li> <li>• Bausachverständige</li> <li>• Erbschaftsteuer</li> <li>• Grunderwerbsteuer</li> <li>• Kultur und Tourismussteuer</li> <li>• Hundesteuer</li> <li>• Rechtsbehelfe</li> <li>• Zweitwohnungsteuer</li> <li>• Spielbank</li> <li>• Sonstige Verkehrssteuern</li> <li>• Im Bereich der Landes- und Kommunalsteuern eingesetzte Sachgebietsleiter</li> </ul> <p>Außerdem aus den Festsetzungsfinanzämtern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anteile für die Festsetzung der Gewerbesteuer</li> </ul> <p>Abgrenzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intendanz</li> </ul> <p>Es wird der Mittelwert aus den Daten zum Jahresbeginn und dem jeweiligen Quartalsstichtag berechnet. Die Ermittlung erfolgt in Anlehnung an die Definition zur Bundesstatistik zum Arbeits-Ist in VZÄ.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Zum Haushalt 2019/2020 erfolgte eine Definitionsänderung. Durch Aufteilungsmaßstäbe werden einerseits die Sachgebietsleiter einbezogen und andererseits der Anteil für das Personal für die Festsetzung der Gewerbesteuer herausgerechnet.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Prüfungswürdige Fälle sind mittels einer risikoorientierten Fall- und Schwerpunktauswahl zu prüfen. Steuerhinterziehung, wie z.B. Umsatzsteuerbetrug, ist nachhaltig zu bekämpfen. Die präventive Wirkung der Maßnahmen ist zu beachten. (K 014 bis K 016, K 034 bis K 035 und K 021 bis K 026)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_02_014	Außenprüfung: Zahl der Betriebe, Arbeitgeber und sonstige Prüfungsfälle
B_281_02_015	Außenprüfung – Betriebsprüfung: Anzahl der durchgeführten Prüfungen insgesamt
B_281_02_016	Außenprüfung - Betriebsprüfung: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen insgesamt
B_281_02_034	Außenprüfung - Anzahl der durchgeführten anderen Außenprüfungen (Lo-Außen, USt-Sop)
B_281_02_035	Außenprüfung - Mehrergebnis der durchgeführten anderen (sonstigen) Außenprüfungen insgesamt
B_281_02_021	Außenprüfung – eingesetztes Personal
B_281_02_022	Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Zugang von Vorgängen im Arbeitsgebiet Bußgeld- und Strafsachen
B_281_02_023	Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Anzahl der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen

B_281_02_024	Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: Mehrergebnis der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen
B_281_02_025	Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: festgesetzte und rechtskräftige Bußgelder
B_281_02_026	Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: eingesetztes Personal

Bezeichnung der Kennzahl	Außenprüfung: Zahl der Betriebe, Arbeitgeber und sonstige Prüfungsfälle
Ordnungskennziffer	B_281_02_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Zahl der Betriebe, Arbeitgeber und sonstigen Prüfungsfälle stellt das prüfbare Volumen dar. In der Gesamtzahl drückt sich das Erfordernis einer qualifizierten Fallauswahl aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Gesamte zu prüfende Betriebe im Bereich der Außenprüfung: 1. Betriebsprüfung Anzahl der Betriebe (inkl. Fälle mit besonderen Prüfungsanlass (§ 193 (2) AO)) 2. Lohnsteueraußenprüfung Anzahl der Arbeitgeberfälle Umsatzsteuersonderprüfung Anzahl der Umsatzsteuerfälle
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Für die Betriebsprüfung wird die Anzahl der Betriebe nur im dreijährigen Turnus festgestellt.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Außenprüfung – Betriebsprüfung: Anzahl der durchgeführten Prüfungen insgesamt
Ordnungskennziffer	B_281_02_015
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der durchgeführten Prüfungen kennzeichnet den Umfang der prüfungswürdigen Fallauswahl und der durch die Prüfungen ausgelösten Präventivwirkung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Betriebsprüfungen (inkl. Fälle mit besonderen Prüfungsanlass (§ 193 (2) AO)). Die Ermittlung entspricht der Definition gemäß Bundesstatistik.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Außenprüfung - Betriebsprüfung: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen insgesamt
Ordnungskennziffer	B_281_02_016



Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Das Mehrergebnis ist das Resultat der durchgeführten Betriebsprüfungen. Das Mehrergebnis drückt aus, inwieweit durch die Betriebsprüfung ein haushaltswirksames Mehrergebnis erwirtschaftet wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Die Kennzahl steht in unmittelbarem Bezug zum Ziel 2.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der festgestellten Mehr- (Minder-) Steuern aus abgeschlossenen Betriebsprüfungen (inkl. Fälle mit besonderen Prüfungsanlass (§ 193 (2) AO)). Die Ermittlung entspricht der Definition gemäß Bundesstatistik.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Außenprüfung - Anzahl der durchgeführten anderen Außenprüfungen (Lo-Außen, USt-Sop)
Ordnungskennziffer	B_281_02_034
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der durchgeführten Prüfungen kennzeichnet den Umfang der prüfungswürdigen Fallauswahl und der durch die Prüfungen ausgelösten Präventivwirkung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Lohnsteuer- und Umsatzsteuerprüfungen. Die Ermittlung entspricht den Definitionen gemäß Bundesstatistik.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwinnung erfolgte die Zusammenfassung der Kennzahlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lo-Außen: Anzahl der durchgeführten Prüfungen</li> <li>• UStSop: Anzahl der durchgeführten Prüfungen</li> </ul>
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Außenprüfung - Mehrergebnis der durchgeführten anderen (sonstigen) Außenprüfungen insgesamt
Ordnungskennziffer	B_281_02_035
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Das Mehrergebnis ist das Resultat der durchgeführten Lohnsteuer- und Umsatzsteuerprüfungen. Das Mehrergebnis drückt aus, inwieweit durch die Prüfungen ein haushaltswirksames Mehrergebnis erwirtschaftet wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der festgestellten Mehr- (Minder-) Steuern aus abgeschlossenen Lohnsteuer- und Umsatzsteuerprüfungen. Die Ermittlungen entsprechen den Definitionen gemäß Bundesstatistik.

Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwinning erfolgte die Zusammenfassung der Kennzahlen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lo-Außen: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen</li> <li>• UStSop: Mehrergebnis der durchgeführten Prüfungen</li> </ul>
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Außenprüfung – eingesetztes Personal
Ordnungskennziffer	B_281_02_021
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl des eingesetzten Personals wirkt sich auf die Anzahl der abgeschlossenen Prüfungen aus und dient somit der Prävention.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Personal aus den folgenden Bereichen der Festsetzungsfinanzämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsprüfung</li> <li>• Lohnsteueraußenprüfung</li> <li>• Umsatzsteuersonderprüfung</li> <li>• Sonstige (Bp-Helfer)</li> <li>• Sachgebietsleiter aus diesen Bereichen</li> </ul> <p>Abgrenzung: es werden nicht berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intendanz</li> <li>• Bp-Innendienst</li> </ul> <p>Es wird der Mittelwert aus den Daten zum Jahresbeginn und dem jeweiligen Quartalsstichtag berechnet. Die Ermittlung erfolgt in Anlehnung an die Definition zur Bundesstatistik zum Arbeits-Ist in VZÄ.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Zum Haushalt 2019/2020 erfolgt eine Definitionsänderung. Durch Aufteilungsmaßstäbe werden die Sachgebietsleiter den entsprechenden Bereichen hinzugerechnet.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Zugang von Vorgängen im Arbeitsgebiet Bußgeld- und Strafsachen
Ordnungskennziffer	B_281_02_022
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Der Zugang von Vorgängen stellt das gesamte zu prüfende Volumen dar. Die Gesamtzahl der Vorgänge bildet die Grundlage für die Bekämpfung von Steuerhinterziehung bzw. -verkürzung.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Alle Zugänge in der Bußgeld- und Strafsachenstelle unabhängig vom Herkunftsbereich (Anzeigen aus dem Finanzamtsbereich und

	externe Anzeigen). Die Ermittlung entspricht der Definition gemäß Bundesstatistik.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: Anzahl der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen
Ordnungskennziffer	B_281_02_023
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der durchgeführten Prüfungen drückt den Umfang der Bekämpfung der Steuerinterziehung aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Von der Steuerfahndung abgeschlossene Fahndungsprüfungen. Die Ermittlung entspricht der Definition gemäß Bundesstatistik
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: Mehrergebnis der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen
Ordnungskennziffer	B_281_02_024
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Das Mehrergebnis ist das Resultat der durchgeführten Steuerfahndungsprüfungen. Das Mehrergebnis drückt aus, inwieweit durch die Steuerfahndungsprüfungen ein haushaltswirksames Mehrergebnis erwirtschaftet wird.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Summe der festgestellten steuerlichen Mehr- und Minderergebnisse aus abgeschlossenen Fahndungsprüfungen (§ 208 Abs. 1, 2 AO). Die Ermittlung entspricht der Definition gemäß Bundesstatistik.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfahndung und Bußgeld- und Strafsachen: festgesetzte und rechtskräftige Bußgelder
Ordnungskennziffer	B_281_02_025
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die festgesetzten Bußgelder sind das Resultat der durchgeführten Bußgeld- und Strafsachenverfahren. Sie sind ein Maßstab für das Ausmaß der Sanktionierung bei der Steuerhinterziehung bzw. -verkürzung.

Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Im Jahr rechtskräftig gewordene Bußgelder und gerichtlich verhängte Geldbußen (einschl. der im Strafverfahren verhängten Geldbußen, §§ 64, 82 und 83 OWiG) Die Ermittlung entspricht der Bundesstatistik.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfahndung / Bußgeld- und Strafsachen: eingesetztes Personal
Ordnungskennziffer	B_281_02_026
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl des eingesetzten Personals wirkt sich auf die Zahl und die Dauer von Fahndungsprüfungen sowie von Bußgeld- und Strafsachenfällen und damit auf die nachhaltige Bekämpfung der Steuerhinterziehung aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Personal aus den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bußgeld- und Strafsachen</li> <li>• Steuerfahndung</li> <li>• Sachgebietsleiter / Leiter-Vorprüfstelle</li> </ul> <p>im Finanzamt für Prüfungsdienste und Strafsachen in Hamburg.</p> <p>Abgrenzung: es werden nicht berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intendanz</li> <li>• Innendienst.</li> </ul> <p>Es wird der Mittelwert aus den Daten zum Jahresbeginn und dem jeweiligen Quartalsstichtag berechnet. Die Ermittlung erfolgt in Anlehnung an die Definition zur Bundesstatistik zum Arbeits-Ist in VZÄ.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Zum Haushalt 2019/2020 erfolgte eine Definitionsänderung. Durch Aufteilungsmaßstäbe werden die Sachgebietsleiter den entsprechenden Bereichen hinzugerechnet.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### Z 3: Die festgesetzten Steuern sind effizient zu erheben. (K 029 bis K 031)

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_02_029	Erhebung und Vollstr.: Anzahl der Vollstreckungsfälle
B_281_02_030	Erhebung und Vollstreckung: durch Vollstreckungsmaßnahmen erwirtschaftetes Steueraufkommen
B_281_02_031	Erhebung und Vollstr.: eingesetztes Personal

Bezeichnung der Kennzahl	Erhebung und Vollstr.: Anzahl der Vollstreckungsfälle
Ordnungskennziffer	B_281_02_029
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Vollstreckungsfälle stellt das Arbeitsvolumen dar, welches die Steuerverwaltung mit geeigneten Vollstreckungsmaßnahmen bewältigen muss, um die Steuern effizient zu erheben.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Anzahl der Steuerfälle für die nach entsprechenden Mahnungen zum Stichtag weiterhin offenen Steuerforderungen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erhebung und Vollstreckung: durch Vollstreckungsmaßnahmen erwirtschaftetes Steueraufkommen
Ordnungskennziffer	B_281_02_030
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Das erwirtschaftete Steueraufkommen ist das Resultat der ergriffenen Vollstreckungsmaßnahmen. Mit der Kennzahl wird der monetäre Erfolg der Vollstreckungsmaßnahmen dargestellt.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Das Mehrergebnis drückt aus, inwieweit durch Vollstreckungsmaßnahmen ein haushaltswirksames Mehrergebnis erwirtschaftet wird. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Berechnet werden die Einzahlungen und Umbuchungen auf Vollstreckungsfälle.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Erhebung und Vollstr.: eingesetztes Personal
Ordnungskennziffer	B_281_02_031
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl des eingesetzten Personals wirkt sich direkt auf die Zeitnähe, also auch auf den Umfang der zu ergreifenden Vollstreckungsmaßnahmen und somit auf die Effizienz der Erhebung von Steuern aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Personal aus den folgenden Bereichen des Finanzamtes für Steuererhebung sowie der Vollstreckungsbereiche der anderen Finanzämter: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchführung</li> <li>• Kontengruppenleiter</li> <li>• Zahlungsverkehr</li> <li>• Zentrale Buchhaltung</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlungseingangsbuchhaltung</li> <li>• Vollstreckung</li> <li>• Vollziehungsbeamter</li> <li>• Sonstige (MitA-Austauschstelle)</li> <li>• Im Bereich der Steuererhebung und der Vollstreckung eingesetzte Sachgebietsleiter.</li> </ul> <p>Es wird der Mittelwert aus den Daten zum Jahresbeginn und dem jeweiligen Quartalsstichtag berechnet. Die Ermittlung erfolgt in Anlehnung an die Definition zur Bundesstatistik zum Arbeits-Ist in VZÄ.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Monatlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Zum Haushalt 2019/2020 erfolgte eine Definitionsänderung. Durch Aufteilungsmaßstäbe werden die Sachgebietsleiter den entsprechenden Bereichen hinzugerechnet.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

### 1.5.3 Produktgruppe 281.03 Nordd. Akademie f.Finanzen u.Steuerr.

#### Z 1: Aufgabengerechte und praxisnahe Ausbildung der Nachwuchskräfte für die Steuerverwaltung (K 012 bis K 013 und K 005)

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_03_012	Berufliche Ausbildung: Anzahl der Auszubildenden der Laufbahngruppe 1 und Laufbahngruppe 2 zum jeweiligen Stichtag
B_281_03_013	Berufliche Ausbildung: Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung in der Laufbahngruppe 1 und 2
B_281_03_005	Berufliche Ausbildung: eingesetztes Personal

Bezeichnung der Kennzahl	Berufliche Ausbildung: Anzahl der Auszubildenden der Laufbahngruppe 1 und Laufbahngruppe 2 zum jeweiligen Stichtag
Ordnungskennziffer	B_281_03_012
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Auszubildenden gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Nachwuchskräfte zukünftig zum Fortbestand eines gleichmäßigen Steuervollzugs beitragen und ermöglicht Rückschlüsse über den in die aufgabengerechte und praxisnahe Ausbildung zu investierenden Aufwand.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 1 der Produktgruppe und ein mittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe 1.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es werden jahrgangsübergreifend alle Anwärterinnen und Anwärter der Laufbahngruppen 1, 2. Einstiegsamt und 2, 1. Einstiegsamt gezählt, die im Haushaltsjahr ausgebildet werden.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwining wurden die zuvor getrennt ausgewiesenen Kennzahlen für die Laufbahngruppe 1 und 2 zusammengefasst.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Berufliche Ausbildung: Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung in der Laufbahngruppe 1 und 2
Ordnungskennziffer	B_281_03_013
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl drückt den Erfolg der aufgabengerechten und praxisnahen Ausbildung aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 1 der Produktgruppe und ein mittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe 1.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird der Anteil der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen im Verhältnis zu allen zur Prüfung angetretenen Auszubildenden der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt sowie 2, 1. Einstiegsamt ermittelt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Jeweils zu den Prüfungszeitpunkten (September und Oktober) bzw. zu den Wiederholungsprüfungen im Folgejahr
Anmerkungen / Erläuterungen	Entsprechend des Ergebnisses zum Kennzahlentwinnung wurden die zuvor getrennt ausgewiesenen Kennzahlen für die Laufbahngruppe 1 und 2 zusammengefasst.  Die Prüfungen finden jeweils im dritten Quartal, Wiederholungsprüfungen erst im Folgejahr statt. Kennzahlenwerte kann es also nur im dritten oder vierten Quartal eines Jahres geben.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Berufliche Ausbildung: eingesetztes Personal
Ordnungskennziffer	B_281_03_005
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl stellt den personellen Aufwand dar, der für die aufgabengerechte und praxisnahe Ausbildung in der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg notwendig ist.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 1 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Personaleinsatz in der Ausbildung an der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg - umgerechnet in VZÄ: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptamtliche Lehrkräfte</li> <li>• Nebenamtliche Lehrkräfte</li> <li>• Personal in der Verwaltung der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg.</li> </ul> Die insgesamt berechneten VZÄ werden über Aufteilungsmaßstäbe den Bereichen Aus- und Fortbildung (s. Kennzahl 03_010) zugeordnet.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

**Z 2: Ausgewogener Anteil weiblicher und männlicher Nachwuchskräfte unter Berücksichtigung der jeweiligen Bewerbersituation und der individuellen Eignungen (K 014 und K 015)**

Kennzahl	Bezeichnung
G_281_03_014	Anteil weiblicher Nachwuchskräfte zum jeweiligen Stichtag
G_281_03_015	Anteil männlicher Nachwuchskräfte zum jeweiligen Stichtag

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil weiblicher Nachwuchskräfte zum jeweiligen Stichtag
Ordnungskennziffer	G_281_03_014
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl drückt den im Ziel formulierten Anteil der weiblichen Nachwuchskräfte aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird jahrgangsübergreifend die Anzahl der Anwärtinnen zu der Anzahl der gesamten Anwärtinnen und Anwärtler ins Verhältnis gesetzt. Bedienstete im prüfungsgebundenen Aufstieg sind in die Berechnungen einzubeziehen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Im Zuge der Haushaltsplanung 2021/2022 wird diese Kennzahl fortan als Genderkennzahl ausgewiesen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Anteil männlicher Nachwuchskräfte zum jeweiligen Stichtag
Ordnungskennziffer	G_281_03_015
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl drückt den im Ziel formulierten Anteil der männlichen Nachwuchskräfte aus.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 2 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es wird jahrgangsübergreifend die Anzahl der Anwärtler zu der Anzahl der gesamten Anwärtinnen und Anwärtler ins Verhältnis gesetzt. Bedienstete im prüfungsgebundenen Aufstieg sind in die Berechnungen einzubeziehen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	Im Zuge der Haushaltsplanung 2021/2022 wird diese Kennzahl fortan als Genderkennzahl ausgewiesen.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl



**Z 3: Erwerb und Erhalt der Befähigung geltendes Steuerrecht in den zuständigen Arbeitsgebieten anzuwenden (K 006, K 007, K 008, K 010)**

Kennzahl	Bezeichnung
B_281_03_006	Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen
B_281_03_007	Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
B_281_03_008	Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmertage
B_281_03_010	Steuerfachliche Fortbildung: eingesetztes Personal

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen
Ordnungskennziffer	B_281_03_006
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Fortbildungen drückt aus, in welchem Ausmaß Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt werden müssen, damit der Erwerb bzw. der Erhalt der Befähigung der Bediensteten, geltendes Steuerrecht anzuwenden, gewährleistet ist.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es sind alle Fortbildungsveranstaltungen zu zählen, die durch die Norddeutsch Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg im Haushaltsjahr durchgeführt werden (ohne externe Anbieter).  Eine Fortbildung, die in mehrere Abschnitte unterteilt ist, zählt nur als eine Veranstaltung. Wenn sich diese Fortbildung über mehrere Jahre erstreckt, wird sie vollständig bereits im ersten Jahr gezählt.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Ordnungskennziffer	B_281_03_007
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Teilnehmer drückt aus, in welchem Umfang die Fortbildungen durch Bedienstete der Steuerverwaltung in Anspruch genommen werden.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Es sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen zu zählen, die durch die Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg durchgeführt werden (ohne Veranstaltungen durch externe Anbieter).
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfachliche Fortbildung: Anzahl der Teilnehmertage
Ordnungskennziffer	B_281_03_008
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Anzahl der Teilnehmertage zeigt den mit den Fortbildungsveranstaltungen verbundenen Aufwand.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	Für jeden Tag einer Fortbildung, die durch die Norddeutsche Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg durchgeführt wird, ist die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu zählen.
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Flusskennzahl

Bezeichnung der Kennzahl	Steuerfachliche Fortbildung: eingesetztes Personal
Ordnungskennziffer	B_281_03_010
Bezug der Kennzahl zum Ziel der Produktgruppe	Die Kennzahl stellt den personellen Aufwand dar, der für Erwerb bzw. Erhalt der Befähigung, geltendes Steuerrecht in den zuständigen Arbeitsgebieten anzuwenden, notwendig ist.
Erläuterung zur Notwendigkeit, diese Kennzahl in den Haushaltsplan aufzunehmen	Es handelt sich um eine budgetbegründende Kennzahl. Es besteht ein unmittelbarer Bezug zum Ziel 3 der Produktgruppe.
Berechnung / Ermittlung der Kennzahl	<p>Personaleinsatz in der Fortbildung an der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg - umgerechnet in VZÄ.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hauptamtliche Lehrkräfte</li> <li>• Nebenamtliche Lehrkräfte</li> <li>• Personal in der Verwaltung der Norddeutschen Akademie für Finanzen und Steuerrecht in Hamburg</li> </ul> <p>Die insgesamt berechneten VZÄ werden über Aufteilungsmaßstäbe den Bereichen Aus- und Fortbildung zugeordnet.</p>
Auswertungszeitpunkt / -zeitraum, Frequenz	Vierteljährlich
Anmerkungen / Erläuterungen	./.
Kennzahlentyp	Bestandskennzahl





Hamburg | Finanzbehörde

**Freie und Hansestadt Hamburg**  
Finanzbehörde  
Gänsemarkt 36  
20354 Hamburg  
Telefon: +49 40 / 4 28 23-16 62  
[www.hamburg.de](http://www.hamburg.de)